

JOCHBERGER GEMEINDEINFO



A K T U E L L E S

Preisverteilung des Raiffeisen-Jugendwettbewerbes in der VS Jochberg

Zahlreiche Schüler der Volksschule Jochberg nahmen am 35. internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerb teil, welcher heuer unter dem Motto "Flieg mit den Sternen!" durchgeführt wurde. Die Preisverteilung fand am Dienstag, den 10. Mai, in der Volksschule Jochberg statt. Beim Quiz gewannen Fabian Bolego, Matthias Luxner, Lisa Grandner, Carina Wieland, Hans-Peter Reisch und Jeanette Anderson je eine coole Baseballkappe und eine dazu passende Gürteltasche. Die schönsten Zeichnungen wurden von Peter Auer, Filip Orynek, Ceca Stankovic, Manuel Embacher, Carmen Egger

und Kevin Weinböck eingereicht. Alle Malprofis durften sich über ein Set bestehend aus einem praktischen Ruck-

sack, einer Baseballkappe und dem Ratespiel "Quiz" freuen..



Die glücklichen Gewinner vom Quiz- und Malwettbewerb der Raiffeisenbank Kitzbühel, Bankstelle Jochberg

Feriencamps für Jugendliche

Keine Prüfungen und keine Hausaufgaben, dafür jede Menge Spaß und Action einen ganzen Sommer lang. Die Action Company der Sportunion veranstaltet im Mölltal/Kärnten in den Sommerferien für Jugendliche im Alter von 11 bis 17 Jahren echte Power-Ferien. Für unternehmungslustige Teens sind die Camps ein absoluter Volltreffer. Jugendliche erleben hier ihren Urlaub einerseits als "Action-total" und andererseits als angenehme Entspannung. Reiten, Rafting,

Mountainbike, Bungee-Running, Soap-Football, Bridge-Swinging, Canyoning, Golf, Inlineskaten und viele Trendsportarten sind die Zutaten für den aufregenden Fun-Cocktail. Nach dem Sport bieten die Camps ein umfangreiches Freizeitpaket: Ein fetziges Rahmenprogramm mit Bodypainting, Disco, Lagerfeuer und Showprogramm machen die Camps unvergesslich.

Es gibt 4 Arten von Camps:

- **Action-Camp** (Termine): 10. - 16. Juli, 16. - 22. Juli,

22. - 28. Juli 2005
Pauschalpreis: € 390,-

- **Fun-Camp** (Termine): 10. - 16. Juli, 22. - 28. Juli
Pauschalpreis: € 290,-

- **Englischcamp** (Termine): 16. - 22. Juli
Pauschalpreis: € 345,-

- **Abenteuercamp** (Termine): 21. - 27. August
Pauschalpreis: € 230,-

Anmeldung und nähere Information:

Mag. Herbert Lientschnig,
Tel.: 0664/3412815

Der Bürgermeister

Tel. 5202-12 oder
0664/45 58 110

Liebe Jochbergerinnen,
liebe Jochberger

Es braucht manchmal etwas Zeit für gute Dinge. Als Ich beim Treffen mit unserem Erzbischof Dr. Kothgasser anlässlich der Visitation und Firmung in Jochberg den Wunsch nach einem ständigen Pfarrer für unsere Gemeinde geäußert hatte, antwortete dieser mit einem Lächeln: "Es wird eine gute Lösung geben." Jetzt kam die Nachricht, über die Neubesetzung unserer Pfarren Jochberg und Aurach. Erwin Neumayer aus Leogang wird ab 1. September 2005 unser neuer Pfarrer sein. Erlaubt mir dafür dem Erzbischof und allen, die dazu beigetragen haben, herzlich zu danken. Zugleich habe ich als Bürgermeister die Hoffnung und den dringenden Wunsch, dass all jene Gräben, welche durch das Fortgehen von Manfred Thaler entstanden sind, aufgearbeitet werden und dann für immer erledigt sein mögen. Ich bin mir sicher, dass wir es GEMEINSAM schaffen.

Ein herzliches Willkommen auch allen jenen, die in die neuen Wohnungen der "Wohnungseigentum" am Neuhausfeld eingezogen sind. Unsere Gemeinde freut sich darüber, wenn junge Familien in Jochberg bleiben und sofern Wohnraum frei ist nach Jochberg zuziehen. Bei der Schaffung von erschwinglichem Wohnraum sind die gemeinnützigen Wohnbauträger WE und Neue Heimat als Partner der Gemeinde ganz wichtig.

Einen schönen Sommer wünsche ich allen MitbürgerInnen und Gästen in Jochberg
Euer Bürgermeister
Heinz Leitner

Österreichischer Jugendmusikwettbewerb "Prima la musica"

Beim diesjährigen Wettbewerb "Prima la musica" wurde der hohe Ausbildungsstandard der LMS Kitzbühel und Umgebung bestätigt. Die 18 jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich einer kritischen und fachkundigen Jury stellen mussten, wurden alle mit einem Preis belohnt. Für den großen Einsatz und die unzähligen Extrastunden der Schüler, Eltern und Lehrpersonen gebührt auf diesem Weg ein Dankeschön! Die Ergebnisse der WettbewerbsteilnehmerInnen:

1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg in der Wertung „Solisten“ mit der Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Linz: Robert Jöchl aus Reith bei Kitzbühel mit Posaune (Klasse Anton Mitterer).

1. Preis mit sehr gutem Erfolg in der Wertung "Solisten": Thomas Haller aus Kirchberg mit Trompete (Klasse Norbert Oberhauser) und Andreas Mader aus Jochberg mit Saxophon (Klasse Peter Gasteiger).

1. Preis mit sehr gutem Erfolg in der Wertung "Kammermusik für Zupfinstrumente": Julia Reiter aus Reith bei Kitzbühel mit

Hackbrett (Klasse Daniela Schablitzky), Stefanie Adelsberger aus Reith bei Kitzbühel, Elisabeth Brunner aus Aurach, Bettina Rass und Maria Schablitzky aus Reith bei Kitzbühel mit Gitarre (Klassen Gabriele Meikl und Daniela Schablitzky).

2. Preis mit gutem Erfolg in der Wertung "Solisten": Maria Schablitzky aus Reith bei Kitzbühel mit Querflöte (Klasse Barbara Nöckler) und Stephanie Reiter aus Reith bei Kitzbühel mit Saxophon (Klasse Peter Gasteiger).

2. Preis mit gutem Erfolg in der Wertung "Kammermusik für Zupfinstrumente": Julia Hattenberger, Lisa Hauser und Bianca Küchl aus Reith bei Kitzbühel mit Gitarre (Klasse Daniela Schablitzky). Sarah Feiersinger, Burgi Gianmoena und Sarah Ziepl aus Kitzbühel mit Hackbrett (Klasse Christine Krimbacher).

3. Preis mit gutem Erfolg in der Wertung "Solisten": Christina Resch aus Reith bei Kitzbühel (Klasse Manfred Opperer) und Christian Aschaber aus Kirchberg (Klasse Norbert Oberhauser), beide Trompete.

Herzliche Gratulation!

Brennmittelaktion 2005

Die heurige Brennmittelaktion ist wieder angelaufen und geht bis spätestens 31.07.2005. Von all jenen, die bereits im Vorjahr (in den letzten Jahren) in den Genuss der Aktion gekommen sind, genügt eine kurze Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeamt (persönlich oder telefonisch möglich) zur Klärung des gewünschten Brennmittels.

ACHTUNG NEU: Der

Wert der Gutscheine ist mit max. € 75,00 (netto) festgesetzt!

Pauschalanweisungen können aus buchhalterischen Gründen nur mehr auf ein Konto durchgeführt werden.

ACHTUNG: Bitte Kontonummern überprüfen!

Bei Neuansuchen sind der Einkommensnachweis, bzw. Rentenbescheid unbedingt beizulegen.



5. Jahreshauptversammlung

Der Kulturverein JArt lädt herzlich zur 5. Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 6. Juli um 19.30 h im Gemeindegemeinschaftssaal ein.

Eine kleine 5-Jahresfeier mit

Bildern vom letzten Kulturausflug in die böhmische Bäderregion und Vorschau auf den Herbstausflug nach Epnan/Südtirol stehen zusätzlich am Programm.

Jochberger Maltage

An den Maltagen vom 17. - 19.05.05 nahmen wieder viele begeisterte Künstler teil. Einige davon wagten ihre ersten Malversuche und konnten prompt aufgrund der ausgezeichneten Führung und Hilfestellung des Mallehrers Gerhard Raab sehr ausdrucksvolle Kunstwerke mit nach Hause nehmen.

Diese können im Rahmen der Dorfkulturwochen vom 13. - 28.06.05 im Pfarrhof bewundert werden. Auch die Kindergartenkinder hatten bei einem Besuch im Kultursaal viel Freude und Interesse an der Malerei bekundet und durften ein gemeinsames Bild erarbeiten.

Für die Malwoche im Herbst (01.-05.09.05) sind alle Interessierten herzlichst

eingeladen, daran teilzunehmen. Unter der geduldi- gen Anleitung und Führung von Herrn Raab gelingt es jedem, auch dem "blutigsten Anfänger", einige Kunstwerke fertig gerahmt sein Eigen zu nennen.

Bitte besuchen Sie die Ausstellung im Pfarrhof und überzeugen Sie sich von der bunten Vielfalt und Ausdruckstärke dieser Bilder!



Kindergartenkinder malen mit Gerhard Raab

"WERBEN SIE IN DER JOCHBERGER GEMEINDE-INFO"

Die Jochberger Gemeinde-Info bietet Firmen die Möglichkeit eine Werbung zu schalten. Das räumliche Angebot richtet sich nach den jeweiligen Gegebenheiten. Für die Jochberger Betriebe gibt es "Einheimischen-Tarife".

Night Taxi Verlängerung bis Juli

Sicher nach Hause. Für alle Nachtschwärmer freitags und samstags um 2,- Eur sicher von Kitzbühel mit dem Night-Taxi nach Jochberg.

Abfahrzeiten 23.45 Uhr und 2 Uhr von der Aquarena in Kitzbühel.



BAU

Bauausschuss - Obmann • Fritz Noichl • ☎ 5601
✉ Bachauweg 6

Asphaltierungsarbeiten

Folgende Abschnitte sind zur Asphaltierung vorgesehen: Bereich Taxen ca. 300 m²; Bereich Parzenbauer ca. 100 m²; Erlauweg (Schmied bis Weiderost) ca. 350 m²; *Zwischenzeitlich abgeschlossen sind die Asphaltierungsarbeiten im Bereich:* Auffahrt Dr. Hild bis Riesern; Talbauer bis Haus Fuchs;

Für die dringend notwendigen Asphaltierungen hat der Bauausschussobmann, Vbgm. Fritz Noichl mit drei Anbietern eine Besichtigung und Aufmessung vor Ort vorgenommen.

Folgende Angebote wurden eingebracht:

Fa. Swietelsky-Bau GesmbH, St. Johann in Tirol € 53.124,73 (incl. MWSt); Fa. Fröschl-Bau AG & Co KG, Oberndorf € 49.781,00 (incl. MWSt); Fa. Strabag AG, St. Johann in Tirol € 47.807,66 (incl. MWSt);

In den Angeboten sind weiters die Einfahrt "Posthäusl (zurückgestellt wegen evtl. Grabungsarbeiten der TIGAS), sowie Teile am Oberhausenweg - Haus Krimbacher Toni bis Auffahrt Dr. Hild (zurückgestellt wegen Baumaßnahmen) vorgesehen.

Unter dessen Berücksichtigung ergibt sich eine verbleibende Summe von ca. € 42.000,00 (incl. MWSt). Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an den Billigstbieter Fa. Strabag AG, St. Johann in Tirol.

Kindergarten

Während der Ferien werden im Kindergarten größere, notwendig gewordene Umbau- und Sanierungsarbeiten durchgeführt. Auch Fenster und Türelemente sollen dabei ausgetauscht werden. Den Auftrag für die Bauaufsicht und Baukoordination erhielt DI Andreas Mitterer.

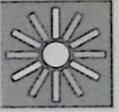
"Die Sportecke"

Als Mitglied im örtl. Sportausschuss habe ich mir das Ziel gesetzt, in jeder Ausgabe des Gemeindeblattes „Gewesenes und Kommendes“ der Jochberger Sportvereine aufzuschreiben. Um den Winter endgültig zu beschließen, möchte ich mich hiermit beim Schiclub Jochberg für den großartigen Einsatz in Sachen Kinder- und Jugendbetreuung bedanken. Unzählige Stunden haben Trainer und Funktionäre auf der Piste, der Turnhalle und in der Wachskammer mit und für die Kinder verbracht. Danke an alle Kinder und Jugendlichen, die oft bei größter Kälte und Schneefall im Training, ganz

besonders aber bei den Schüler- und Bez. Cuprennen großartige Leistungen geboten haben. Allen Eltern ein großes Dankeschön, der nicht geringe finanzielle Aufwand für die Ausrüstung ermöglicht erst den Kindern den Schisport ausüben zu können. Hermann und Astrid Fröhlich mit Crew, deren Vereinsunterstützung unverzichtbar und beispiellos ist. Danke! Und nicht zuletzt bedankt sich der SC-Jochberg bei Gemeinde, Bergbahn AG, Grundeigentümern, Sponsoren und alle jenen, die den Verein so großartig unterstützen.

GR Manfred Ziepl

Der Sozial- und Gesundheitssprengel
Kitzbühel, Aurach und Jochberg



Hilfestellung für pflegende Angehörige

Immer wieder ist aus den verschiedenen Medien zu entnehmen, dass pflegende Angehörige sich oftmals aufgrund der hohen Beanspruchung physisch und psychisch überlastet fühlen. Zudem glauben sie sich mit der vielfältigen Problemstellung alleine gelassen.

Das Land Tirol hat mit der Einrichtung der Sozial- und Gesundheitssprengel ein flächendeckendes Angebot geschaffen, das Hilfestellungen gerade für diesen Bereich anbietet.

Insbesondere der Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg kann auf eine ganze Palette von unterstützenden Maßnahmen für pflegende Angehörige verweisen. Es wird von der Medizinischen Pflege geleistet von diplomierten Pflegepersonal, über Pflege- und Heimhilfe sowie Verleih von Heilbehelfen bis hin zur kostenlosen Beratung und Organisation von Selbsthilfegruppen alles nur für diesen Bereich

Erdenkliche angeboten.

Die pflegenden Angehörigen bestmöglich zu betreuen und zu unterstützen ist oberstes Gebot und verlangt viel Einfühlungsvermögen.

Der Pflegealltag ist manchmal überlagert von einander widersprechenden Gefühlen, zwischen Wunsch, Pflicht und Überforderung.

Das "Gerede" der Nachbarn wird zum Druck, aber auch das eventuell gegebene Versprechen, "ich werde immer für dich da sein" kann zur schwerwiegenden Belastung werden.

"Hilfe kann immer nur angeboten werden" so die Sozialreferentin von Kitzbühel und Obfrau des Sozialsprengels Kitzbühel, Aurach und Jochberg, "dank der wesentlichen finanziellen Unterstützung des Landes und der Gemeinden ist es möglich, menschlich und professionell, rasch und unbürokratisch zu helfen."



LOS`N

... und schauen,
was WICHTIG
ist, zeichnet
Fachleute aus.

**Kitz GASTRO &
HAUSHALTS
TECHNIK**

Maschinen u. Geräte für
Gastronomie u. Haushalt Kitzbühel, Tel. 05356/74333, Fax 74311
Rennfeld 19

Kostenlose, professionelle Beratung für Menschen mit Behinderung "SUPPORT"

Der Österreichische Zivilinvalidenverband bietet neuerdings das Projekt "SUPPORT" auch in Kitzbühel, kostenlos, professionell und individuell an. Dabei handelt es sich um fachliche Beratung und Coaching für Menschen mit Körper- und/oder Sinnbehinderung, sowie chronischer Erkrankung.

Seit Jänner 2002 läuft das Projekt "Support" mit sehr großem Erfolg in mittlerweile zwanzig Beratungsstellen in ganz Österreich. Das Besondere an SUPPORT ist die hohe Beratungssensibilität, denn die "Supporter" sind selbst betroffene Personen. Gearbeitet wird nach dem Prinzip "Betroffene beraten Betroffene" (peer-counseling), wodurch meist sehr rasch ein Vertrauensverhältnis zu den Klienten/Innen aufgebaut werden kann.

Die Berater/Innen verfügen über eine maßgeschneiderte, professionelle Coaching-Ausbildung, die bisher nur einem ausgewählten Kreis aus Wirtschaft und Industrie zugänglich war.

In der BERATUNG bekommen die Klienten/Innen Information und **Unterstützung bei:**

- behindertenspezifischen Rechtsfragen
- sozialen Fragen (z. B. Pflegegeld, Wohnungs- oder Autoadaptierung, behindertenspezifische Vergünstigungen, Ausweise, steuerliche Möglichkeiten)
- behindertenspezifische Fragen rund um den Arbeitsplatz (z. B. Förderungsmöglichkeiten, Adaptierungen)
- technischen Hilfsmitteln

für Alltag und Beruf. COACHING ist Hilfe zur Selbsthilfe. Gemeinsam mit den Klienten/Innen wird u. a. an der Akzeptanz der eigenen Behinderung, am Bewusstmachen der eigenen Fähigkeiten und Stärken, am Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen, sowie an der Klärung beruflicher und privater Ziele gearbeitet.

Das kostenlose Support-Angebot hat zum Ziel, sowohl Arbeitssuchende, als auch in Arbeit befindliche Menschen mit Behinderung, die von Veränderungen betroffen sind, "jobfit" zu machen.

In arbeitsplatzspezifischen Fragen versteht sich SUPPORT jedoch nicht als Jobvermittlung, sondern leitet die Klienten/Innen nach erfolgtem "Coaching" an einschlägige Organisationen weiter.

Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an:

SUPPORT BERATUNGS-
STELLE Kitzbühel,

Verena Landmann
Im Gries 31
6370 Kitzbühel

Tel.+Fax: 05356/62182 oder
0699/15660606,

verena.landmann@oeziv.at

Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag von 7.30 bis
12.30 Uhr

Der ideale Platz für Veranstaltungen und Versammlungen

Museum Zweigstelle Vorderkünstler, Auskünfte unter Tel. 05355/5223, Traudi Krimmbacher

SCHUTZWALDPLATTFORM TIROL - aktiv und erfolgreich!

Die Schutzwaldplattform Tirol kann auf ein aktives und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Neben dem Aufbau der 11 Schutzwaldpartnergemeinden, standen die Öffentlichkeitsarbeit und die Lösung "heißer Eisen" in 4 Arbeitsgruppen im Zentrum der Aktivitäten.

Der schrittweise Aufbau der Kooperationen und der Schulwettbewerb für ein Schutzwaldmaskottchen wurden erfolgreich umgesetzt.

Ziel: Unter dem Motto "Der Schutzwald geht uns alle an", dient die Schutzwaldplattform der Bildung von Allianzen zur Erhaltung und Verbesserung des Schutzwaldes.

Was macht die Schutzwaldplattform konkret?

- Partnerschaften/ Allianzen für den Tiroler Schutzwald aufbauen
- Bewußtsein für den Wert unseres Schutzwaldes schaffen
- Schutzwaldprobleme auf Landes- und Gemeindeebene erkennen und analysieren
- Lösungen mit den Betroffenen suchen
- Unterstützung bei der Umsetzung der Maßnahmen anbieten (Rund 20 Institutionen bekennen sich öffentlich zu einem verstärkten Engagement für den Tiroler Schutzwald).

Neben Waldbesitzern, Jägern, Ämtern, Kammern und Interessensvertretern engagieren sich auch Vertreter von Bahn, Straße, Tourismus, TIWAG und Alpenverein in der Schutzwaldplattform Tirol.

Erfolgreiche Bilanz 2004:

- Beginn der Aktivitäten in den 11 Schutzwald-Partnergemeinden (Oetz, St. Leonhard, Galtür, Pfunds, Telfs, Gries a.B., Elmen, Schwaz, Langkampfen, Hopfgarten, Assling)
- neue Partner wurden gewonnen (TIWAG, AlpS, Agenda21 Koordinator)
- Ausarbeitung von Schutzwald - Informationsmappen und digitaler Info - Service für interessierte Gemeinden auf (www.tirol.gv.at/Schutzwaldplattform)
- Einrichtung von "Schutzwaldstamm-tischen" in den Partnergemeinden
- Erste, richtungsweisende Ergebnisse der Arbeitsgruppe "Lebensraum Wald - Wild" für ein gemeinsames revierweises Monitoringsystem und eine Schalenwildlebensraumkartierung;



Unser Schutzwald auf:
www.tirol.gv.at/Schutzwaldplattform

Frau in der Wirtschaft

70% der Schulabgängerinnen entscheiden sich für einen "klassischen Frauenberuf" im Dienstleistungssektor. Der Girls Day soll Mädchen neue Perspektiven in der Berufswahl bieten. *Unter dem Motto: "Mädchen können mehr – Alle Wege stehen ihnen offen!"* veranstaltete Frau in der Wirtschaft, unter der Bezirksvorsitzenden Mag. Bettina Huber mit Ihren Mitarbeiterinnen in Zusammenarbeit mit dem Bezirksschulrat und einer Projektgruppe der Bundeshandelsakademie den dritten Girls-Day im Bezirk Kitzbühel. *Warum überhaupt Girls-Day?* Mädchen sollen bei der Berufsorientierung und -auswahl unterstützt werden und ihr Mut auf die Eroberung neuer Berufsfelder soll geweckt werden, denn es entscheiden sich Mädchen im Rahmen ihrer Ausbildungs- und Studienwahl noch immer häufig für "typisch weibliche" Berufsfelder oder Studienfächer. 275 verschiedene Lehrberufe stehen zur Auswahl, trotzdem wählen 70 % der Mädchen immer die gleichen 10 Lehrberufe.

Ziele des Girls-Day sind vor allem die Förderung der Kontaktaufnahme zu ArbeitgeberInnen und die Aufklärung des Berufswahlspektrums von Mädchen. "Wir wollen das Verständnis für atypische Frauenberufe in den Unternehmen und bei den Mädchen und Eltern wecken! Ebenso soll der Lehrberuf aufgewertet werden und die Berufschancen in atypischen Mädchenberufen aufgezeigt werden," meint die Bezirksvorsitzende Bettina Huber. *Fakten zum Girls day im Bezirk Kitzbühel:* 75 Mädchen der 7. Schulstufe der Hauptschulen des Bezirkes besuchten an diesem Vormittag 13 Betriebe im technischen und handwerklichen Bereich – Techn. Betriebe vom Werkzeugbau, Maschinenbau, Elektrotechnik, High-Tech, Druckereien bis hin zu Handwerksbetrieben wie Malerei, KFZ und Schmiede (Wurzenrainer Catrin), sowie die Firma Egger (Bachler Elisabeth) mit den versch. Lehrberufen wurde den Mädchen zum Kennenlernen angeboten! Die Schü-

lerinnen wurden von Mentorinnen aus Frau in der Wirtschaft begleitet, konnten bei der Arbeit zusehen und selber versch. Arbeiten ausprobieren. Zum Abschluss wurden alle Mädchen in die Wirtschaftskammer nach Kitzbühel eingeladen, wo sie schließlich beim Basteln eines Vogelhäuschens ihr handwerkliches Geschick in einem Wettbewerb beweisen konnten. Bettina Huber, die Initiatorin und Verantwortliche für dieses Projekt begleitete die Mädchen in verschiedene Betriebe: "Ich konnte mich auf meiner Tour durch einzelne Betriebe am Vormittag sel-

ber davon überzeugen, dass die Mädchen großes Interesse zeigten, sich bei den handwerklichen und techn. Übungen sehr geschickt anstellten und viele Fragen stellten. Einige Unternehmer, die bereits weibl. Lehrlinge im Handwerk ausbilden, berichteten über die positiven Erfahrungen, die sie mit den Mädchen machen." An dieser Stelle möchte ich allen teilnehmenden Unternehmern für ihre Bereitschaft und ihr Engagement danken.

*Mag. Bettina Huber,
Bezirksvors. von Frau in der
Wirtschaft*



Tiroler Heizungsanlagenengesetz 2000 Altanlagen zur Lagerung und Leitung flüssiger Brennstoffe

Mit 1. Oktober 2000 ist das Tiroler Heizungsanlagenengesetz 2000, LGBl. 34 in Kraft getreten.

Nach dessen § 21 Absatz 2 besteht für Anlagen zur Lagerung und Leitung flüssiger Brennstoffe die gesetzliche Verpflichtung innerhalb von fünf Jahren nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes - das heißt bis zum 1. Oktober 2005 - die im Erdreich verlegten Brennstofflagerbehälter oder im Erdreich verlegte brennstoffführende Leitungen, die einwandig ausgeführt sind, entsprechend dem Stand

der Technik doppelwandig auszuführen oder durch doppelwandige Behälter bzw. Leitungen zu ersetzen und diese weiters mit einer Leckwarneinrichtung auszustatten.

Gesetzlich gefordert sind nun auch eine Ausstattung des Brennstofflagerbehälters mit einer elektronischen Überfüllsicherung oder mit einem Grenzwertgeber.

Der Eigentümer der Anlage oder der sonst hierüber Verfügungsberechtigte hat die Durchführung dieser Maßnahmen der Behörde unverzüglich schriftlich mit-

zuteilen und eine Bestätigung über ordnungsgemäße Durchführung der betreffenden Maßnahmen vorzulegen. Eine Eintragung im Kkehrbuch hat zu erfolgen.

Wird dieser Verpflichtung nicht entsprochen, so hat die Behörde dem Eigentümer der betreffenden Anlage oder dem sonst hierüber Verfügungsberechtigten eine angemessene, höchstens sechsmonatige Frist zu setzen, innerhalb der die fehlenden Maßnahmen nachzuholen sind.

Verstreicht diese Frist unge-

nützt, so hat die Behörde den weiteren Betrieb der Anlage zu untersagen.

Weiters sind die ordnungsgemäße Beseitigung der betreffenden Behälter bzw. Leitungen und die Durchführung aller zur Abwendung von Gefahren für die Umwelt darüberhinaus erforderlichen Maßnahmen vorzuschreiben.

Die konkreten gesetzlichen Bestimmungen liegen zur Einsichtnahme für alle interessierten GemeindebürgerInnen im Bauamt der Gemeinde Jochberg auf.

Bezirkskrankenhaus St. Johann: 2004 bestes Betriebsergebnis aller Tiroler Krankenhäuser

Erstmals seit Einführung der neuen Krankenanstaltsfinanzierung im Jahr 1997 konnte das Bezirkskrankenhaus St. Johann einen Überschuss erwirtschaften. 667.000 Euro auf der Habenseite weist der Jahresabschluss 2004 für das BKH St. Johann i. T. aus. Das ist das beste Ergebnis aller Tiroler Krankenanstalten. Das Bezirkskrankenhaus St. Johann blickt auf das erfolgreichste Jahr seiner Geschichte zurück. Mit einem Plus von 667.000 Euro konnte das BKH erstmals seit Einführung der "Leistungsorientierten Krankenanstaltsfinanzierung" im Jahr 1997 einen Betriebsüberschuss erwirtschaften. "Eine äußerst erfreuliche Entwicklung, die dem Einsatz aller Mitarbeiter des Hauses zu danken ist", freut sich BH HR Dr. Hans-Heinz Höfle, der Obmann des Gemeindeverbandes Bezirkskrankenhaus St. Johann i.T., über das Ergebnis des Jahresabschlusses, der in der Verbands-sitzung am Donnerstag präsentiert wurde.

Möglich wurde diese Entwicklung durch eine erneute Steigerung der Patientenzahlen: So erhöhte sich die Zahl der stationär aufgenommenen Patienten um 5,6 Prozent auf die Rekordzahl von 13.115, jene der ambulant behandelten Patienten um 3,1 Prozent auf 37.411. Steigerungen, die vor allem durch viele neue Angebote im Leistungsspektrum des Krankenhauses zu erklären sind. In

vielen Fällen, die früher Fahrten in die großen medizinischen Zentren erforderten, können jetzt die Untersuchungen und Behandlungen im Krankenhaus St. Johann durchgeführt werden. Die durchschnittliche Verweildauer sank 2004 leicht von 4,6 auf 4,5 Tage, die Durchschnittsauslastung des Hauses lag im Vorjahr bei 77,6 Prozent. Eine erfreuliche Entwicklung, deren Ursache neben stark gestiegenen Einnahmen (+9,2 % gegenüber 2003) auch nur geringfügig gestiegene Betriebsausgaben (+0,6 %) sind.

"Und sogar trotz einer höheren Rücklagenzuführung zur Liquiditätsverbesserung von 1,4 Mio. Euro anstelle der veranschlagten 400.000 Euro konnten wir einen Rechnungüberschuss erwirtschaften", so Verwaltungsdirektor Franz Höck. "Wir sind auch heuer wieder wirtschaftlich gut unterwegs und hoffen, dass wir künftig an die positive Entwicklung des Vorjahres anschließen können."

Der Personalstand im Bezirkskrankenhaus St. Johann lag im Vorjahr bei (durchschnittlich) 360 Vollbeschäftigten und damit leicht (+0,5%) über dem Stand des Vorjahres, die Personalkosten lagen um 0,6% über jenen von 2003. Insgesamt sind am BKH St. Johann 426 Personen beschäftigt.

Rückfragen bei Verwaltungsdirektor Franz Höck
Tel.: 05352/606-0

"WERBEN SIE IN DER JOCHBERGER GEMEINDE-INFO"

Die Jochberger Gemeinde-Info bietet Firmen die Möglichkeit eine Werbung zu schalten. Das räumliche Angebot richtet sich nach den jeweiligen Gegebenheiten. Für die Jochberger Betriebe gibt es "Einheimischen-Tarife".

Neue Fachärzte an der Internen Abteilung am BKH St. Johann

Mit der Einrichtung von eigenen Sprechstunden für Lungenkrankheiten und für Erkrankungen des Magen-Darmtraktes und der Leber kann die Interne Abteilung am BKH St. Johann jetzt ihr Angebot in zwei wichtigen medizinischen Teilbereichen wesentlich erweitern. Vielen Patienten bleiben somit künftig Fahrten nach Innsbruck, Natters oder Salzburg erspart.

Möglich wurden diese Neuerungen durch zwei Spezialisten, die das Ärzteteam am Bezirkskrankenhaus verstärken und diese Bereiche medizinisch betreuen:

Dr. Elisabeth Biehl, Internistin mit dem Zusatzfach Lungenheilkunde und **Dr. Thomas Hirn, Internist mit dem Zusatzfach Magen-, Darm- und Lebererkrankungen.** "Wir können dank dieser hervorragenden Fachleute den Patienten jetzt eine noch breitere Palette an Untersuchungsmöglichkeiten in zwei wichtigen internistischen Bereichen anbieten und Untersuchungen durchführen, die bisher nur an den Universitätskliniken möglich waren", freut sich Prim. Dr. Norbert Kaiser, der ärztliche Leiter des Bezirkskrankenhauses und Chef der Internen Abteilung. OA Dr. Elisabeth Biehl ist Internistin mit Fachausbildung in Lungenheilkunde, die sie im Lungenzentrum Bad Reichenhall absolvierte. Sie möchte mit ihrer Tätigkeit der Lungenheilkunde am BKH St. Johann künftig noch mehr Gewicht geben. Dazu gehört die Einrichtung einer Lungen-Sprechstunde mit Durchführung von Lungen-Funktionstests, Beratung und Einschulung

in der Therapie mit Flüssigsauerstoff, Belastungstests bei Lungenerkrankungen, endoskopische Untersuchungen (Bronchoskopie, Probenentnahmen). Den Patienten steht somit am BKH St. Johann eine noch bessere Betreuung bei allen Lungenerkrankungen und deren Therapien zur Verfügung. OA Dr. Thomas Hirn erhielt seine Fachausbildung an der Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie der Universitätsklinik Innsbruck. In der neuen Gastroenterologischen Ambulanz der Inneren Medizin wird eine umfassende Abklärung von Leber- sowie Magen-Darmleiden angeboten. Erkrankungen aus diesen Bereichen (z.B. Hepatitis B und C, chronische Darmentzündung und Verdauungsprobleme) werden nach dem neuesten Stand der Universitätsklinik behandelt. Zur Diagnostik werden schonende und schmerzfreie Magen- und Darmspiegelungen sowie Atemtests eingesetzt.



Dr. Elisabeth Biehl (Internistin) und Dr. Thomas Hirn (Internist)

Jochberger Termine-Kalender 2. Halbjahr 2005



10.-12.06.	Bataillons-Schützenfest in Waidring	17.9.	Bergbegegnung Tirol/Salzburg mit " Picknick am Berg "; Panoramaalm
11.6.	Tristikogel-Challenge mit Start in Kitzbühel	18.9.	Frühschoppen der Musikkapelle Jochberg und Bauernmarkt mit echten Bauernköstlichkeiten
14.-28.6.	Kulturtage in Jochberg Thema: "Feuer und Wasser"	24.9.	14.00 h 3. Jochberger Herbst-Weinfest beim Musikpavillon mit Weinverkostung, Winzergerichten, Platzkonzert,
14.6.	Ausstellung zum Thema: "Wolfgangquelle"	Ab Sep./Okt.	"SCJ-Kinder-Konditions-Training" exakte Termine werden mit dem Jahresprogramm des Turnvereins bekannt gegeben.
16.6.	Diskussionsabend zum Thema: "Wallfahrten - NEU"	2.10.	Erntedank und Pfarrfest im KSJ Ausrückung der Röcklgwandfrauen Dorfbeflaggung
18.6.	Feuerbrennen	3.10.	Redaktionsschluss für Gemeinde-Zeitung
21.6.	Vortrag im Rahmen der Kulturtage "Bäderkultur in Mitteleuropa"	7. - 9.10.	3. Jochberger Wohlfühltag
23.6.	Schlusskonzert der Musikschule	8. - 9.10.	Internat. Bogensport-Turnier am Parcour Alte Wacht
24.6.	Jungbürgerfeier	8. - 9.10.	Ausflug der Landjugend
26.6.	Kitz-Alp-Bike	9.10.	Kriegsopfer Sonntag mit Kirchengang des Kameradschaftsbundes und Jahreshauptversammlung
28.6.	Abend in der Gemeinde-Chronik als Abschluss der Kulturtage	15.10.	Gelöbnis-Wallfahrt - Jochbergwald
2.7.	9. Int. Cross-Halb-Marathon u. Sportlerfest der Bergrettung; Start - 16.00 h	18.10.	Musikkapelle Jochberg spielt ein Gastkonzert im Schlosshotel Fieberbrunn
6.7.	Schulschlussfest ab 14.00 h und Feier "10 Jahre Sportvolksschule"	21. - 23.10.	JArt-Kulturausflug nach Eppan/Südtirol
7.7.	19.30 h JArt-Jahreshauptversammlung im Gemeindegemeinschaftssaal; mit kleiner Jubiläumsfeier "5 Jahre JArt-Kunst- und Kulturverein Jochberg"	25.10.-2.11.	Herbstferien
8.7.	Schulschluss	26.10.	Dorfbeflaggung zum Staatsfeiertag
9.7. - 7.9.	SOMMERFERIEN	30.10.	Ende der SOMMERZEIT!
9. + 10.7.	Dorffest der Schützenkompanie	1.11.	Allerheiligen
15.7.	Kinderspielfest des TVB im Schwimmbad-Areal	2.11.	Allerseelen
20.7.	Segnung eines Gedenkmarterls am Kelchalmweg; anl. dem 10. Todestag von Ehrenschildenhauptm. Matthäus Noichl	4. - 6.11.	Jagdausstellung des Museumsvereins
22.7.	Platzkonzert der Gastkapelle Aurach	11.11.	Martinifeier des Kindergartens - 17.00 h
23.7.	Pfarrheurer im Pfarrgarten	12.11.	Almererfahren der Landjugend
29.7.	Bauern- und Handwerksmarkt mit anschl. Platzkonzert (ab 18.00 Uhr)	13.11.	Cäcilienkonzert der MK, im Turnsaal u. KSJ
31.7.	Ausrückung der Musikkapelle beim Bezirksmusikfest in Fieberbrunn	18.11.	Modeschau der Firmen NIKE/Fröhlich im KSJ
3. - 4.8.	Schnupperkurs für Klosterarbeiten	19.11.	Hobby-Tischtennis-Turnier
5.8.	Platzkonzert mit Alpennacht und Volksmusik beim Musikpavillon - 20.00 h	25.11.	Cäcilienkirchengang und Jahreshauptversammlung der Musikkapelle
6.8.	Jahrmärkte in Kitzbühel	25.-26.11.	Kurs für Klosterarbeiten
8.8.	Redaktionsschluss für Gemeinde-Zeitung	28.11.	Redaktionsschluss für Gemeinde-Zeitung
10.8.	Kinderspielfest des TVB im Schwimmbad-Areal	1.12.	"Offene Adventtüren" bis 24.12. (wiederum unterstützt von JArt)
12.8.	19.00 h Platzkonzert des Jochberger Jugendblas-Orchesters / 20.00 h Platzkonzert der Musikkapelle	2.12.	Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie
13. - 15.8.	Jubiläumsschießen der Schützengilde am KK-Schießst.	3.12.	Barbara-Andacht d. Museumsvereins
13. + 14.8.	Bezirksmusikfest in Kelchsau	5. - 6.12.	Nikolaus-Besuche
15.8.	Dorfbeflaggung zum Landesfeiertag und Ausrückung der Röcklgwandfrauen zum Kirchengang	5.12.	Nikolausfeier des TVB am Wagstätthift-Parkplatz
19.8.	Bauern- und Handwerksmarkt mit anschl. Platzkonzert (ab 18.00 Uhr)	10.12.	Aufstellung der Pavillon-Krippe und Adventmarkt ; Beginn mit der Weihnachtsbeleuchtung
20.8.	Streetparty der Landjugend	22.12.	Weihnachtsfeier des Kindergartens im KSJ
21.8.	Musikkapelle Jochberg spielt in Aurach zum Platzkonzert auf	26.12.	Beginn des SC-Kindertrainings
26. - 29.8.	Hollandfahrt der Schützenkompanie, Musikkapelle, Plattlergruppe, Gemeinde- und Tourismusvertretung zum "Gegenbesuch in Roggel"	31.12.	Silvesterfeier des TVB - mit Musik, Feuerwerk und Fackellauf der Schischule Jochberg; mit Glühweinstand des Jochberger Skiclubs
1. - 5.9.	Jochberger Maltage - Malkurs mit Gerhard E. RAAB		
7.9.	1.-2.9. für Anfänger / 3.-5.9. für Fortgeschrittene		
11. - 24.9.	Schul- u. Kindergarten - Beginn		
11.9.	BERGBEGEGNUNG mit versch. Veranstaltungen wie folgt: Sektempfang am Torsee mit Umrahmung durch die Weisenbläser; anschließend Hüttengaudi auf der Oberkaseralm	07.01.	2006 Volksmusikabend mit Christbaumversteigerung der Musikkapelle im Jochberger Hof

Die Pfarrtermine und Gottesdienstzeiten werden in der nächsten Gemeinde-Info bekannt gegeben.

Jene Vereine, welche die Mithilfe der Gendarmerie benötigen, mögen dies bitte jeweils selber dort melden und vereinbaren!

Jochberger Chronikteil

vom Ortschronisten Georg Jöchl

Bei Kriegsende mussten sich die Soldaten von Italien über das Gebirge auf Schleichwegen in Richtung Heimat durchkämpfen.

Der Weg führte vom Vintschgau über den Weißkugelferner zu den Rofenhöfen, weiter durchs Ötztal in Richtung Innsbruck und schließlich bis Jochberg.

Der Fotoapparat, mit welchem dieses Bild seinerzeit aufgenommen wurde, ist inzwischen (als Spende von Frau Traudi Mayr) im Heimatmuseum Jochberg gelandet.



Führung - Major Nagiller, vierte Person von vorne: Sepp Blassnigg

Möglichkeiten mit der Sonne

Was kann Solarenergie, wie viel bringt sie und was kostet sie? In ganz Österreich informieren Gemeinden, Energieberatungsstellen, Installateure und Hersteller über Solaranlagen. Solarenergie ist nachhaltig, emissionsfrei, frei von Preisschwankungen und Lieferengpässen. Über 180.000 Haushalte setzen bereits auf die Sonne, wenn es um Warmwasser und Energie für die Raumheizung geht. Die Solartechnik ist ausgereift und wirtschaftlich. Für ein Einfamilienhaus genügen bereits vier bis sechs Quadratmeter Kollektoren, um zwei Drittel des Warmwassers zu erzeugen. Mit 15 bis 20 Quadratmetern kann die Sonne einen wesentlichen Beitrag an Warmwasser und Heizung bereitstellen. Den Rest erledigt der Heizkessel.

Solarenergie günstiger als man denkt! Mit Solarenergie spart man doppelt - bei der Anschaffung und im Betrieb. Solaranlagen werden in allen österreichischen Bundesländern von der öffentlichen Hand gefördert. Im Durchschnitt betragen die Landesförderungen rund 25 Prozent der Investitionskosten. Hinzu kommen noch Gemeindeförderungen, die im Schnitt bei etwa 10 Prozent der Investitionskosten liegen. Auch ein Steuerabsetzbetrag von rund 300 Euro ist möglich. Die aktuelle Solarförderung aller Bundesländer findet man im Internet unter www.solarwaerme.at/foerderung.htm.

Gütesiegel und Solar-Partner sichern Qualität: Eine Solaranlage mit besten Komponenten, optimierter Planung und fehlerfreier Installation garantiert, dass sie auch nach mehr als zwanzig Jahren noch tadellos funktioniert. Die beste Qualität am Markt bieten Solaranlagen-Anbieter, die das Austria Solar Gütesiegel tragen. Die meiste Erfahrung bei der Errichtung von Solaranlagen weisen Handwerker auf, die sich als "Solarpartner-Betrieb" registrieren lassen. Die Liste aller Gütesiegel-Betriebe und Solarpartner-Betriebe findet man im Internet unter www.solarwaerme.at.

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Jochberg

und sonstige Rufnummern:

Mo.: 7.30 bis 12 Uhr / 13.30 bis 18 Uhr • Di.-Fr.: 7.30 bis 12 Uhr

Gemeindeamt: Tel.: (05355) 5202, Fax: (05355) 5202-16

E-mail: gemeinde@jochberg.tirol.gv.at • homepage: www.jochberg.tirol.gv.at

Bürgermeister	Heinz LEITNER	5202-12 5202-16 = Fax Handy: 0664/4558110
Amtsleiter u. Bauamt	Franz ZAGGL	5202-13 5202-16 = Fax
Buchhaltung	Hubert PLETZER	5202-14 5202-16 = Fax
Meldeamt u. Allg. Verwaltung	Johann MÖLLINGER	5202-11 5202-15 = Fax
Waldaufseher	Johann ROTTENSTEINER	5202-19 5202-16 = Fax
Bauhof	Martin Luxner (Gemeindevorarbeiter)	5478 Handy 0664/9757001
Feuerwehr-Einsatzzentrale		20105
Bergrettungs-Einsatzzentrale		Tel. + Fax 20033
Seniorenwohnheim		5262 5262-4 = Fax
Volksschule		Tel. + Fax 5246
Kindergarten		5925
Waldschwimmbad		5241